



Diözesane Räte

# **„50 Jahre Pfarrgemeinderäte – Laienapostolat gestern und heute“**

Manfred Fürnrohr, Pastoralreferent  
Geschäftsführer der Diözesanen Räte  
Obermünsterplatz 7  
93047 Regensburg  
Tel.: 0941/597-2227  
E-Mail: [pgr@bistum-regensburg.de](mailto:pgr@bistum-regensburg.de)  
<http://pgrwahl.pgr-regensburg.de>

# Beginn des Laienapostolats?

- laós = Volk, laikós = zum Volk gehörig
- Apostolat = Amt des Apostels, Sendung der Kirche



- Laienapostolat beginnt schon in der Urkirche, wird aber nicht als solches bezeichnet
- konstantinische Wende

# organisiertes Laienapostolat

- erste Anfänge: Gründung von kath. Vereinen im 19. Jh.
- Katholikentage als Vollversammlung der kath. Vereine



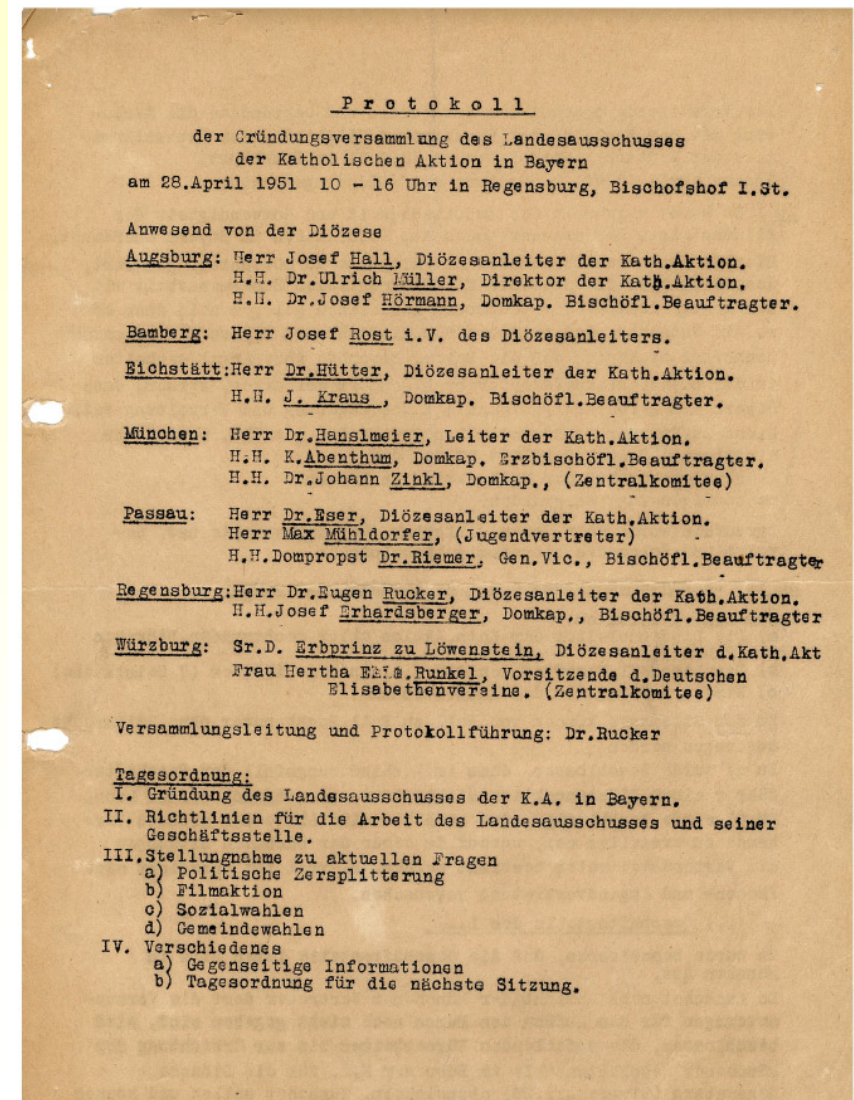
Bild: Prof. Dr. Eberhard Dünninger, Generaldirektor der Bayer. Staatsbibliotheken a.D.

# Wurzeln der Pfarrgemeinderäte

- Anfänge im italienischen Laienkatholizismus
- 1922: „Katholische Aktion“ wird aus der Taufe gehoben und ein kirchenrechtlicher Status verliehen
- nicht mehr nur Handeln FÜR die Kirche, sondern Handeln ALS Kirche

# Gremien

- Pfarrausschüsse
- Diözesanausschüsse
- Landesausschüsse  
(1951 in Regensburg)



# Ziele

- Aufrechterhaltung, Verbreitung, Durchsetzung und Vertretung katholischer Grundsätze
- im persönlichen, familiären und gesellschaftlichen Leben

# Laienapostolat

- schon früh vom Laienapostolat die Rede, zu dem jede/r durch Taufe und Firmung berufen ist
- Verbindung der Kath. Aktion zum Amt
- freies Apostolat nicht einengen



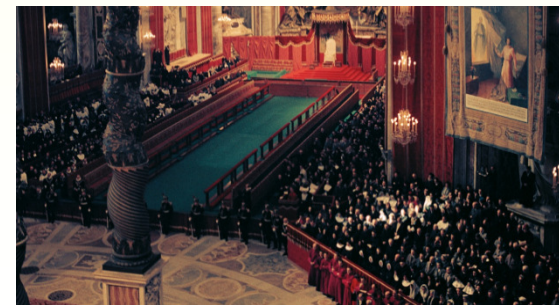
## II. Vatikanum (1962-1965)

- „*Der Apostolat der Laien ist Teilnahme an der Heilssendung der Kirche selbst. Zu diesem Apostolat werden alle vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung bestellt. (LG Nr. 33 )*
- *Denn das Apostolat der Laien, das in deren christlicher Berufung selbst seinen Ursprung hat, kann in der Kirche niemals fehlen. Wie spontan und fruchtbar dieses Wirken in der Frühzeit der Kirche war, zeigt klar die Heilige Schrift selbst.“ (AA 1)*
- *„Aus dem Empfang dieser Charismen, auch der schlichteren, erwächst jedem Glaubenden das Recht und die Pflicht, sie in Kirche und Welt zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Kirche zu gebrauchen.“ (AA 3)*
- *„Auch die Laien sind persönlich vom Herrn berufen, und sie empfangen von ihm eine Sendung für die Kirche und für die Welt.“ (ChL 2)*

Lumen Gentium (Dogmatische Konstitution über die Kirche) 21.11.1964

Apostolicam Actuositatem (Dekret über das Laienapostolat) 18.11.1965

Christifideles Laicium (Nachsynodales Schreiben) 30.12.1988





# ab 1968

- ab 1967 Mustersatzungen
- 1968: in allen bayerischen Diözesen Satzungen in Kraft
- erste Wahl am 12. Mai 1968
- neue Namen für die Gremien
- neu: gewählte Gremien
- Würzburger Synode (1971-1975)

# Aufgaben der Pfarrgemeinderäte

- den Pfarrer in seinem Amt zu unterstützen und alle die Pfarrgemeinde betreffenden Fragen zusammen mit ihm zu erforschen, zu beraten und Maßnahmen zu beschließen sowie für deren Durchführung zu sorgen
- die religiöse Bildungsarbeit, vor allem eine systematische Bildung zum Apostolat, planen und gestalten
- die Arbeit der Gruppen und Organisationen anregen, fördern und aufeinander abstimmen
- gemeinsame Aufgaben und Aktionen beschließen und durchführen
- Anliegen der Katholiken der Pfarrei in der Öffentlichkeit vertreten

# Regensburg ab 2006



- „Rätereform“: Statut für die Pfarrgemeinderäte an weltkirchliche Ordnung angepasst
- PGR nicht als innerkirchliche Opposition
- gemeinsamer Auftrag an Amtsträger und Nicht-Amtsträger

# Pfarrgemeinderäte heute

- mit Papst Franziskus wird der Paradigmenwechsel deutlich, der sich vorher schon abzeichnet
- ermutigt die Laien, sich einzubringen und Glauben zu leben
- „Evangelii Gaudium“



# „Evangelii Gaudium“

Nr. 104: Von der Berufung der „Laien“

Die Laien sind schlicht die riesige Mehrheit des Gottesvolkes. In ihrem Dienst steht eine Minderheit: die geweihten Amtsträger. Das Bewusstsein der Identität und des Auftrags der Laien in der Kirche ist gewachsen. Wir verfügen über ein zahlenmäßig starkes, wenn auch nicht ausreichendes Laintum mit einem verwurzelten Gemeinschaftssinn und einer großen Treue zum Einsatz in der Nächstenliebe, der Katechese, der Feier des Glaubens. Doch die Bewusstwerdung der Verantwortung der Laien, die aus der Taufe und der Firmung hervorgeht, zeigt sich nicht überall in gleicher Weise. In einigen Fällen, weil sie nicht ausgebildet sind, um wichtige Verantwortungen zu übernehmen, in anderen Fällen, weil sie in ihren Teilkirchen aufgrund eines übertriebenen Klerikalismus, der sie nicht in die Entscheidungen einbezieht, keinen Raum gefunden haben, um sich ausdrücken und handeln zu können. Auch wenn eine größere Teilnahme vieler an den Laiendiensten zu beobachten ist, wirkt sich dieser Einsatz nicht im Eindringen christlicher Werte in die soziale, politische und wirtschaftliche Welt aus. Er beschränkt sich vielmals auf innerkirchliche Aufgaben ohne ein wirkliches Engagement für die Anwendung des Evangeliums zur Verwandlung der Gesellschaft.

# Mentalitätswechsel

*Die Taufberufung leben:*

*„Die Getauften werden und müssen nicht erst nachträglich oder eigens dazu beauftragt werden, den Leib Christi aufzubauen. Die priesterliche Würde aller Getauften kann weder durch Ämter oder Dienste noch durch Berufungen oder Beauftragungen einzelner Christen gesteigert oder überboten werden. (GKS, 35)*

*„Die Christgläubigen sind nicht einfach Mitarbeiter des Klerus, sondern ‚mitverantwortlich für Sein und Handeln der Kirche‘.“ (Papst Benedikt 2009; GKS, 39)*

=> Mitverantwortung ist durch den Pfarrgemeinderat institutionalisiert und festgelegt

# Aufgaben des Pfarrgemeinderats

- Mitverantwortung aller Gläubigen institutionalisiert und sichtbar
- Ideal der Communio wird gelebt
- Kanalisierung/Bündelung der Anstrengungen
- erkennt, stärkt, vernetzt die Charismen
- gestaltet die Pfarrei mit, prägt Gesicht der Pfarrei
- Mandat für die gesamte Pfarrei, nicht einzelner Interessensgruppen
- geschwisterliches Miteinander als Beispiel
- Subsidiaritätsprinzip





# Ausblick

- sinkende Wahlbeteiligung
- verschiedene Ursachen
- vermehrt Briefwahl
- organisiertes Laienapostolat auch in Zukunft wichtig!
- PGR als Instrument der Ehrenamtsentwicklung

Herzlichen Dank!